SEMJASE-SILVER-STAR-CENTER
8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

FIGU – Forum Überbevölkerung

UFOs SIND REALE WIRKLICHKEIT
WESEN FREMDER WELTEN BESUCHEN DIE ERDE
Freie Interessengemeinschaft FIGU
8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Weltbevölkerungsstand am 31. Dez. 2020, 24.00 h
gemäss exakt-genauer plejarischer Registrierung:

9'163'081'008

Aktuelles • Auswirkungen • Berechnungen • Fakten
Feststellungen • Gespräche • Tatsachen • Voraussagen • Wahrheiten

Erscheinungsweise: Sporadisch | Internetz: http://www.figu.org | E-Brief: info@figu.org | 5. Jahrgang | Nr. 11, März 2021

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen.

Laut: <Allgemeine Erklärung der Menschenrechte> vom 10. Dezember 1948.>
= <Artikel 19 Meinungs- und Informationsfreiheit>

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, Lehre und Missionsgut der FIGU.

==========

****

Wichtig – zur Beachtung

Die Weltbevölkerungszahl der Erde wird von irdischen Statistikern durchwegs falsch angegeben, weil sie weltweit nicht über genaue Bevölkerungsdaten und auch nicht über die Möglichkeit für exakte elektronische Registrierungsmöglichkeiten, sondern nur über zahlenmässige Pro-forma-Annahmen verfügen. Gemäss den Angaben der Plejaren, die über ein hochtechnisiertes Kontrollsystem in bezug auf eine Personenregistrierung bis auf eine Einzelperson verfügen, können sie ein sehr genaues Resultat in bezug auf die laufende sich vermehrende gesamtirdische Bevölkerung und deren Registrierung ausweisen. So bevölkern ihren genauen Registrierungen gemäss jährlich je nachdem rund 15 bis 35 Millionen Menschen mehr die Erde, als die falschen irdischen Schein- resp. Schätzungs-Berechnungen ergeben. Die Plejaren registrieren während des laufenden Jahres im Verlauf der 365 Tage ab 00.00 Uhr Jahresbeginn 1. Januar bis 24.00 Uhr am 31. Dezember Jahresende regelmässig täglich 24 Stunden lang weltweit bis in den hintersten Erdenwinkel der Urwälder, Gebirge, Steppen, Moore und Sümpfe, Tundren und Wüsten usw. jede einzelne Neugeburt sowie jeden Todesfall, folglich sich also ein absolut genaues Resultat der jährlichen irdischen Gesamtbevölkerung bis zum einzelnen und letztgeborenen oder letztgestorbenen Menschen ergibt. Das diesbezügliche Resultat betrug um 24.00 Uhr, am Ende des letzten Jahres, am 31. Dezember 2020, exakt

9'163'081'008 = resp. 9 Milliarden, 163 Millionen, 081 tausend, 008 Erdenmenschen

Die irdische Statistik weist einen jährlichen Weltbevölkerungszuwachs von ca. 70 bis 80 Millionen aus und damit also viel weniger, als es der Wirklichkeit und Wahrheit entspricht. Die jährliche Zuwachsrate der irdischen Bevölkerung resp. Überbevölkerung beträgt nämlich gemäss äusserst genauen plejarischen Angaben und ihren täglichen Kontrollaufzeichnungen auch für das letzte Jahr in bezug auf die Gesamtbevölkerung der Erde
viele Millionen mehr, als die irdischen Statistiken fälschlich behaupten.

==========

Für alle im <FIGU-Forum Überbevölkerung> und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

==========

****

An alle noch dem Verstand und der Vernunft begabten Menschen

Ich als nun bereits 86jähriger Jugendfreund von Edi Meier, der als Billy ja weltbekannt ist, habe ich die bis hier in die USA gedrungenen lächerlichen, beschämenden Lügen, Beschuldigungen und Verleumdungen gegen Edi vernommen, die ein gewisser Daniel Gloor zusammen mit Edis Exfrau Kalliope und seinem missratenen Sohn Methusalem hässlich und hassvoll im Internet verbreitet. Ich finde es äusserst bedauerlich, dass das nicht durch ein Gesetz verboten ist und daher ein Mensch, den ich seit unserer Jugendzeit her als ehrlichen, guten und stets hilfsbereiten Menschen kenne, so lausig beschimpft und behandelt wird, wie er wegen seiner Gutmütigkeit und Menschenfreundlichkeit schon als Kind in die Pfanne gehauen wurde, was offensichtlich noch heute so ist. Leider, ich weiss es sehr gut, schweigt er sich immer aus und wehrt sich nicht, wenn er mit Lügerei und Verleumden zu etwas beschuldigt wird, was ihm leider immer schadet, was ich eigentlich nicht verstehen, aber es doch akzeptieren kann, weil er immer sagt, er wolle den Menschen nicht schaden und zudem müssten sie selbst gescheiter werden und sich ändern, weil die das nicht tun werden, wenn es ihnen gesagt und gepredigt werde. Was ich aber eigentlich noch sagen will ist etwas wegen der COVID-19-Pandemie.

Was in der heutigen Zeit zu immer mehr und grösseren Katastrophen führt, das wurde von Edi schon als Knabe mit Hilfe des Pfarrers Zimmermann und seiner beiden Lehrer Graf und Lehmann in den Jahren von 1940 und 1950 bis 1960 mit mehreren Prophetien und Voraussagen ausführlich beschrieben und rund um die Welt an alle wichtigen Zeitungen, Zeitschriften, Radiostationen, an alle Regierungen aller Staaten der Erde sowie an viele Organisationen und Religionsoberhäupter usw. verschickt. Er war damals noch ein Junge unter der Obhut des hochbetagten Plejaren Sfath, dann ein Jugendlicher und junger Mann, und er hat sich seither über all die Zeit bis ins hohe Alter seines Lebens bemüht, in aller Welt sein Vorauswissen als Warnung zu verbreiten, eben was sich noch bis in weite Zukunft ereignen wird, wie auch das, was sich gegenwärtig mit der COVID-19-Pandemie ergibt und noch weiter ergeben wird. Ich weiss aber, dass er dafür angegriffen, verlacht und beschimpft und auch der Lüge gelästert wird, was aber nicht auf ihn zutrifft, denn gegenteilig sind die Lügner jene Typen, von denen er verleumdet wird.

Ernst Meierhofer, z.Z. USA

Überbevölkerung ist ein Verbrechen gegen die Natur – Overpopulation is a crime against nature

Die Überbevölkerung des Menschen tötet alles Leben und ist ein Verbrechen gegen die Natur. Globale Geburtenbeschränkungen sind der einzige Weg aus dem Elend.

The overpopulation of human beings kills all life and is a crime against nature. Global birth restrictions are the only way out of misery.

Deutsch: http://chng.it/Zw7JvBLs * English: http://chng.it/7v4pH4WN

My opinion about Overpopulation

Nastaran Rahnama

What do you think caused the climate catastrophy? What do you think caused poverty? What do you think brings capitalism? Who consumes? Don't you think 7.8 billion human population is not a large number? Do you think the planet can keep producing natural resources finitely? Do you know there are other species on the planet that are essential for the planet and a part of the ecosystem (unlike us that act as parasites) they have a right to live? Do you know we destroyed over 80% of wildlife because of our numbers and activities? Then open your eyes, read scientific information and sign the petition like a responsible person.
There is scientific evidence that human overpopulation is the root of every environmental problem, and reducing the birth rate is the only solution.
Knowing generally how deniers respond to overpopulation issue, I can see a lot of people think population should be controlled in Africa and Asia. That's true, but the per head consumption in Western countries is much higher and approximately one child born in Europe or U.S equivalent to 6 in developing countries in terms of CO_2 and consumption. We in the West also with our high demands on food and goods because we are also populated putting pressure on countries in Africa. Population is every individual responsibility in every country. The birth rate may decline in the West but it is still growing.
It is not offensive to ask people to respect the planet and stop or reduce birthrate, it is the most sensible action to take. In countries like China consumption per head is also increasing, in India too, and the birthrate is very high in Africa and India, but even if they want they cannot live with the same level of consumption here we have in the West. We are the big part of the problem and every single one of us counts. Moreover, we may have set up our territory and borders (we say our country) but there's only one planet and it is in overshoot regardless of your geographical location. Human population should reduce urgently and allow others creatures to survive.
I believe population reduction is every individual responsibility. I am childfree by choice, I started from myself.

Please sign and share the petition for world wide birth regulations:
https://www.change.org/p/united-nations-introduce-obligatory-world-wide-birth-controls

Nastaran Rahnama, England

Offener Brief an ‹Fridays for Future›, Ortsgruppe Landshut

84032 Altdorf, den 4. Juni 2020

Werte Mitglieder der ‹Fridays for Future Landshut›-Bewegung,
am Freitag, den 13. März 2020, planten Sie, in der Landshuter Altstadt vor der Residenz eine weitere Kundgebung abzuhalten (die Kundgebung ist von Ihnen wegen des Aufkommens der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt worden). Sie wollten auf der Demonstration den starken Kohlendioxidausstoss der westlichen Gesellschaft oder die Mobilität auf Basis von Benzin-, Kerosin- oder Dieseltreibstoffen rügen, denn aus Ihrer Sicht sind dies, wenn ich mich nicht gänzlich irre, Ihrer Ansicht nach die Hauptgründe für den menschgemachten Klimawandel.

Im Sommer 2019 traf ich ohne vorherige Planung auf eine Ihrer ‹Fridays for Future›-Kundgebungen vor dem Landshuter Rathaus, als ich durch die Altstadt radelte. Damals hatten Aussenstehende die Möglichkeit, das Wort zu ergreifen, denn Sie überliessen auch Zuhörern kurzerhand das Mikrophon für Redebeiträge. So hiess ich Ihren Einsatz für eine unzerstörte Natur gut. Ausserdem wies ich darauf hin, dass der Blick auch auf die Vervierfachung der Erdbevölkerung innerhalb der letzten 100 Jahre gerichtet werden sollte, denn Umweltzerstörung wird vom Menschen verursacht. Ein Mehr an Menschen auf der Erde würde also mehr Naturraumvernichtung, Ressourcenverbrauch, Treibhausgase, Artenausrottung usw. zur Folge haben. Auch zukünftige Übel, die durch die Überbevölkerung der Erdenmenschen zunehmen werden, wurden erwähnt, wie auch eine erdenweite Geburtenregelung, die in ferner Zukunft einmal zum Abbau der Überbevölkerung überstaatlich umgesetzt werden könnte.
Meine etwa zweiminütige Rede fand bei Ihren Mitgliedern und Zuhörern kaum Anklang, denn es herrschte anschliessend Stille und scheinbar Verunsicherung angesichts der teils neuen oder vielleicht tabuisierten Thesen und Ausblicke. So ergriff eine Frau, wahrscheinlich aus dem Organisationsteam und Mutterleitfigur der örtlichen Bewegung, nach meinem Redebeitrag schnell das Mikrophon und kanzelte meine Meinung kurzerhand damit ab, dass die Welt nicht überbevölkert und genug für alle da sei, damit alle Menschen der Erde ernährt werden könnten, woraufhin die meist jugendlichen bis kindlich-jungen Demonstranten wussten, wie sie zu denken hatten und lautstark klatschten.

So wollte ich Ihnen im März die Möglichkeit geben, meine Meinung und die Folgen einer erdenweiten Zunahme der Erdbevölkerung differenzierter und ausführlicher zu erklären. Zuerst sprach ich mit dem Ordnungsamt Landshut, inwieweit es erlaubt sei, Broschüren zu der Thematik bei Ihrer Kundgebung interessierten Zuhörern oder Teilnehmern kostenlos auszuhändigen. Als Antwort darauf wurde ich an Sie verwiesen, ich solle dies mit Ihnen abklären. Aus diesem Grund schrieb ich Ihnen eine E-Mail. Darin bot ich mich auch als Person an, auf Ihrer Kundgebung die Überbevölkerungsmeinung zu vertreten. Wenige Stunden später bekam ich Ihre Antwort. Diese hat mich dann aber doch im Ton und der Respektlosigkeit gegenüber meiner Meinung überrascht. Eine erdenweite Überbevölkerung bezeichnen Sie als rassistische Theorie, obwohl ich von einer Erdenmenschheit als Ganzes ohne Differenzierung, Unterscheidung oder Wertung einzelner Menschen geschrieben habe, die aus meiner Sicht sowieso keine Wertunterschiede haben. Jeder Mensch ist gleich viel wert, egal welcher Hautfarbe, Abstammung, Intelligenz, irgendwelcher Meinung, Sprache usw. usf.

Obwohl damals nur die Beschreibung eines Istzustandes (erdenweite Überbevölkerung) aus meiner Perspektive dargelegt wurde, werde ich – der die Überbevölkerung für ein gravierendes Problem hält – von Ihnen indirekt bis direkt aufgerufen, Suizid zu begehen, denn so würde wenigstens schon ein Mensch weniger existieren. Ob das von Ihnen innerlich wirklich gewollt ist oder purer Zynismus, kann ich nun wirklich nicht sagen.

Anstatt von einer erdenweiten, gerechten und humanen Geburtenregelung auszugehen, mit der eine Überbevölkerung abgebaut werden kann, kommen Ihnen zuerst nur äusserst ‹grausam(e)› Methoden mit Selbsttötungsphantasien in den Sinn. Es ist wirklich sehr bedauerlich, dass Ihr Sprechen, insbesondere das von Depressiven, von manchen Menschen als suizidförderndes Verhalten resp. als Anstiftung zum Suizid und als die Menschen verachtende, herabwürdigende Worte oder als Hassrede ausgelegt werden. Der Smiley und die Abschlussfloskel «lebensfreundliche Grüße» sind in Anbetracht Ihrer vorhergehenden Worte nur noch das i-Tüpfelchen der Geschmacklosigkeit.

Ihre ‹Fridays for Future›-Bewegung war ursprünglich eine kleine, authentische und neutrale Bewegung. Nun ist sie eine ideologisch und politisch gefärbte und unterwanderte Massenveranstaltung, die kaum mehr etwas mit der neutralen Wahrheit, Realität oder Wissenschaft zu tun hat. Fridays for Future ist aufgrund ihrer grossen Teilnehmerzahl nun ein Mittel resp. ein Gefährt zur Selbstdarstellung von Menschen mit

Karriere- und Machtambitionen geworden, denn in Ihren Reihen agieren auch Politiker und Mitglieder nicht als Privatpersonen, sondern mit ihren Wahlprogrammen. Dies geschieht alles auf Kosten von Menschen, Flora, Fauna und des Planeten. Denn wie bei einer Religion werden Ursachen wie die der erdenweiten Überbevölkerung und des exponentiellen Anstiegs der Erdbevölkerung zensiert oder geleugnet. Aus diesem Grund wird auch eine Lösung der Umweltproblematiken unterbunden.

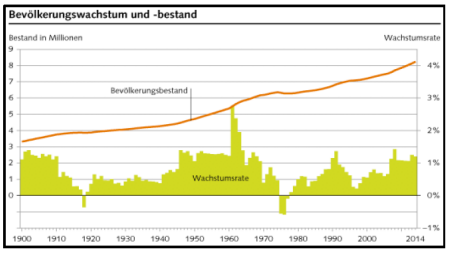
Mit freundlichen Grüssen,

Stefan Anderl, Deutschland

Überbevölkerung
Ressourcen
Klima
Ergo

Überbevölkerung

Der Inhaber von www.zcs.ch wurde am 05.03.1944 geboren. Damals hatte die Schweiz 4,3 und heute 8,6 Millionen Einwohner, was einer Verdoppelung in 72 Jahren entspricht. Damals gab es in der Geburtsgemeinde des Inhabers mit 4'000 Einwohnern nur gerademal 5 Autos (Gemeindevorsteher, Polizei, Arzt, Pfarrer, Fabrikinhaber). Heute haben Familien bis zu 5 Autos. Wen wundert es, dass es während der Rushhour regelmässig staut?

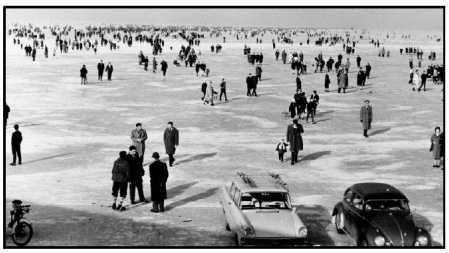


Ressourcen

Heute verbrauchen wir in der Schweiz prozentual das 2,5-fache, was die Erde hergibt. Wir würden demnach 2,5 Planeten benötigen, um unseren überbordenden Bedarf abzudecken, eine Wegwerfgesellschaft sondergleichen. Auswandern zu einem Exoplaneten geht nicht, ausser man heisse Isaac Asimov (Science-Fiction-Schriftsteller 1920-1992).

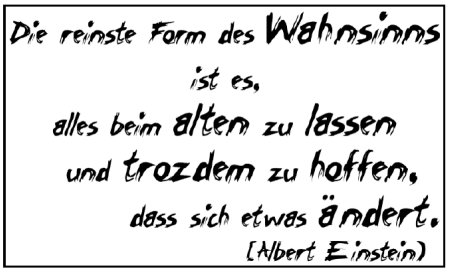
Klima

Das letzte Mal war der Bodensee im Winter 1962/63 komplett zugefroren. Er trug Autos, Pferde und tausende von Leuten. Zwischenzeitlich sind die Gletscher am Verschwinden, der Permafrost von damals lässt in Form von Murgängen grüssen. Seit 2000 wird jedes Jahr zu einem Hitzeknüller. Dazu sagen unsere Politiker: „Des erspart uns die Badeferien in der Karibik". Und nicht nur in Peking ist der Smog so dick wie die Bündner Gerstensuppe.



Ergo

Albert Einstein hat es auf den Punkt gebracht derweil unsere Politiker an Klima- und anderen Sinnlos-Konferenzen weiterwursteln nach dem Motto: „Egal, illegal, scheissegal!" oder auf Französisch „Après nous la déluge!". Wer nun in seiner bedauernswerten Verbohrtheit denkt, dass der Inhaber von www.zcs.ch in seinem Pessimismus ein halbvolles Glas Wein als ein halbleeres Glas Wein sehen würde, den kann man nur noch als hirnamputiertes dummes armes Schwein bezeichnen.



An alle noch dem Verstand und der Vernunft begabten Menschen

Überbevölkerung

– der blinde Fleck in der Wahrnehmung des Erdenmenschen

In der Physiologie bezeichnet der blinde Fleck die Stelle im Gesichtsfeld des Auges, an der keine Wahrnehmung möglich ist, weil sie auf dem Sehnervkopf abgebildet wird. In der Psychologie ist ein blinder Fleck der Teil des Selbst, der von der Person bei sich selbst nicht wahrgenommen wird. Beim erdenmenschlichen Kollektiv ist ein blinder Fleck offenbar die glimmende Zündschnur an der ‹Bevölkerungsbombe›. Einem kleinen, verantwortungsbewussten Teil der Menschen ist es sehr wohl bewusst, dass die Erdenmenschheit auf eine globale Katastrophe zusteuert, die sie durch ihr unkontrolliertes, zahlenmässiges Wachstum selbst verursacht und verschuldet. Die Berechnungen, Rufe, Warnungen und dringenden Appelle für weltweite und langfristige Geburtenkontrollen der diesbezüglich logisch und konsequent denkenden Menschen gehen zum Teil schon Jahrzehnte zurück. Die Stimmen aller Vernünftigen und Verantwortungsbewussten scheinen aber wie eh und je im brüllenden Sturm von Unwissenheit, Ignoranz, Ablehnung, Gleichgültigkeit und Wahrheitsverachtung der grossen Masse der Erdenmenschen sowie der politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich Verantwortlichen unterzugehen und zu verstummen, bevor sie das Gehör, die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein der Menschen erreichen können.

Beginnt man eine Diskussion zum Thema ‹Überbevölkerung›, so löst man damit die unterschiedlichsten Reaktionen aus. Der kleinere Teil der Menschen ist sich der Tatsache bewusst, dass die Überbevölkerung unseres Planeten kein Hirngespinst, keine Fata Morgana und kein an den Haaren herbeigezogenes Horrorszenario ist, durch das aus irgendwelchen Gründen der Einschüchterung oder Angstmache der Teufel an die Wand gemalt werden soll. Diese Menschen gehen neutral, unvoreingenommen und aufgeschlossen an den Prozess der Wahrheitsfindung heran und sind in der Lage, die Fakten zur Überbevölkerung aufzunehmen und über die daraus entstehenden Konsequenzen für das Wohl und Wehe der Gesamtmenschheit nachzudenken.

Achim Wolf, Deutschland

Kommentar von Rebecca Walkiw, Deutschland

Alle Probleme, mit denen wir als Menschheit konfrontiert sind – seien es schwindende Naturressourcen, Artensterben, Natur- und Klimazerstörung, Finanz- und Wirtschaftskrisen, der Zerfall gesellschaftlicher Strukturen, Massenarbeitslosigkeit, Kriminalität, Unterdrückung, Krieg, usw. usf. – steigern sich je länger je mehr ins Unermessliche durch die stets wachsende Überbevölkerung, die wie ein wucherndes Krebsgeschwür um sich greift und alles zerstört. Die Überbevölkerung ist eindeutig das grösste Problem auf der Erde, denn sie verschlingt sämtliche Naturressourcen und zerstört damit die Grundlage aller

Lebensformen. Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, müssen wir alle umdenken und vernünftig handeln. Dafür brauchen wir allerdings die Hilfe aller Menschen, Verantwortlichen und Regierenden der Erde, denn das Zeitfenster zum rechtzeitigen Handeln wird immer kleiner. Nur durch umfassende Aufklärungsarbeit auf allen Ebenen der Gesellschaft – also auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene – und durch die Ausarbeitung und Einführung weltweit greifender Massnahmen in Form von rigorosen, jedoch angemessenen und menschenwürdigen Geburtenregelungen, können wir die Überbevölkerung stoppen und die Bevölkerungszahl der Erdenmenschheit zum Wohl aller Lebensformen auf der Erde nachhaltig reduzieren und kontrollieren.

Ziel: 50 000 Unterschriften zur Vorlage an die Vereinten Nationen!

Kampagne für weltweite Geburtenregelungen * Campaing for world wide birth regulations (English below)

Ziel der Kampagne:
Bei 50 000 erreichten Unterschriften wird die Petition der Vertretung der Vereinten Nationen in Deutschland vorgelegt, verbunden mit einer Aufforderung zur Thematisierung bei einer UN-Vollversammlung und zum unverzüglichen Beschluss von globalen Geburtenregelungen,beginnend mit einem weltweiten Geburtenstopp, für den alle Regierungen in ihrem Land verantwortlich sind.
Helfen Sie: http://chng.it/Zw7JvBLs

13. Januar 2020: Rund 35.000 Unterschriften.

Campaign goal:
When 50,000 signatures have been obtained, the petition is presented to the United Nations Representation in Germany, accompanied by a request for them to be discussed at a UN General Assembly and the immediate adoption of global birth regulations, starting with a worldwide birth stop for which all governments in their country are responsible.
January 13, 2020: 35,000 signatures.
Help: http://chng.it/Zw7JvBLs

Die Mutter aller Probleme ist die explodierende Überbevölkerung

27.03.2019, 18:48

Wir können die Welt nicht von der Armut befreien, wenn wir hier bei uns ein paar Armutsflüchtlinge aufnehmen. Es ist vermessen zu glauben, dass das das Elend der Welt lindern würde.
So leid einem die Menschen auf der Erde auch tun, die weniger als einen Dollar zum Leben haben, indem dass wir sie hier bei uns einwandern lassen, lösen wir die Probleme der Armut nicht. Der einzelne, der es

hierher schafft, dem ist vielleicht geholfen. Aber was ist mit all den anderen? Wenn wir einen Migranten von der Armut erlösen, wachsen im gleichen Atemzug Tausende in Armut Lebende nach.
Es ist die enorme Bevölkerungsexplosion, die diese große Armut auslöst. Dort wo 10 nicht satt werden, können doch unmöglich dann 1000 satt werden. Dort wo 10 keine Lebensperspektive sehen, da sehen doch 1000 erst Recht keine Lebensperspektive. Wieso kann man nicht eins und eins zusammenzählen, zu viele Menschen, zu wenig zum Verteilen. Der Kuchen wächst nicht mit. Auch die Erde wächst nicht mit, und der Raum wird immer enger.

Claudia56

Wir haben ein Problem mit Ressourcen, mit Abfall, mit Wohnungen, mit Arbeitsplätzen, mit Mobilität, usw. Und mit jedem Menschen mehr auf der Erde, vergrößert sich auch das Problem. Auch die Welt wächst ja nicht in dem Maß mit, wie die Bevölkerung wächst. Wir nehmen allen Raum ein, auch den Raum, den die Tiere brauchen. Die Bevölkerung wächst wie ein Krebsgeschwür. Und was passiert, wenn man ein Krebsgeschwür wachsen lässt, weiß jeder. Man muss alles tun, um das Krebsgeschwür am Wachsen zu hindern, dann hat man eine Überlebenschance, auch das ist eigentlich bekannt.
Manche denken, wenn Europa viele Menschen aufnimmt, dann könnte man damit etwas Gutes bewirken. Ja, es gibt auch in Europa noch Regionen, in denen Platz wäre. Was man allerdings vergisst, die Menschen wollen aber gerade in die dicht besiedelten Gebiete einwandern. Die wollen nicht in Ungarn leben, auch nicht bei uns auf dem Land. Die wollen nach Wien, Berlin oder München, in die großen Städte, die jetzt schon aus allen Nähten platzen. Und gerade dort fehlt aber Wohnraum. Also müssen diese ohnehin schon großen Städte immer weiterwachsen, ohne Rücksicht auf die Natur; der Raum für Pflanzen und Tiere wird radikal zurückgedrängt, um Raum für die wachsenden Städte zu machen.
Wenn nur 200 000 Menschen pro Jahr einwandern, dann muss man jedes Jahr 2 komplette Städte wie in etwa Kaiserslautern bauen. Wo soll das hinführen. Es ist ja nicht mit Wohnungen getan, man braucht für diese „neuen“ Städte dann ja auch die Infrastruktur, Straßen, Müllabfuhr, Stromversorger, Polizisten, Lehrer, Stadtverwaltung usw. Dazu dann die Frage: Wer soll das bezahlen?
Ein weiteres Problem: Wenn wir jetzt alle hier bei uns in einem so dicht besiedelten Gebiet aufnehmen, ist doch auch die Enge, die dabei entsteht. Man weiß doch aus der Psychologie, dass Enge Aggressionen auslöst. Je mehr man Menschen dicht an dicht drängt, um so aggressiver werden die. Dicht an dicht zu wohnen, setzt voraus, dass man sich selbst im Griff hat, dass man sehr strikte Regeln befolgt und dass man in etwa gleiche Lebensweisen hat. Weshalb ja auch Japaner keine Probleme haben, auf ihrer beengten Insel dicht an dicht zu wohnen.
Individualisten, so wie wir es ja sind, brauchen aber einen bestimmten Abstand. Und wenn dann noch kulturelle (religiöse) Unterschiede aufeinandertreffen, dann geht da richtig der Punk ab. Des weiteren wollen Menschen, wenn schon so eng, dann aber mit Gleichgesinnten zusammenwohnen. Das wiederum fördert

aber Parallelgesellschaften. Ganze Stadtteile, in denen Gleichgesinnte zusammenwohnen und auch selbst über sich bestimmen wollen. Im Positiven wie im Negativen.
Geht Multikulti eigentlich?
Multikulti: Der Traum all derer, die denken, man kann einfach alle Kulturen vermischen und <gut ist>, sei gesagt, noch nirgends auf der Welt hat das für eine längere Zeit geklappt. Beispiele, wo es nicht geklappt hat, gibt es zur Genüge.
Auch in Europa, z.B. der Vielvölkerstaat Jugoslawien, warum ist der zerfallen? Tito hat ihn mit eiserner Faust zusammengehalten. Aber nach seinem Tod wollte jede der Bevölkerungsgruppen ihr Süppchen für sich kochen, was bekanntlich in einem Krieg endete. Damals hat niemand gedacht, dass es in Europa jemals wieder Krieg geben würde. Aber es gab wieder Krieg und warum? Weil die verschiedenen Bevölkerungsgruppen nicht miteinander auskamen.
In Afrika zerfallen auch viele Gebiete in mehrere Teile, und Vertreibung und Not ist da an der Tagesordnung. Eben weil verschiedene Gruppen sich nicht mit anderen vermischen und noch nicht einmal friedlich mit den anderen leben wollen.
Warum gelingt es den Palästinensern und Israelis nicht, in einer friedlichen Koexistenz zu leben, oder sogar Multikulti mit Vermischung? Warum wohl? Unterschiedliche kulturelle Ansichten. Unterschiedliche Religion. Unterschiedliche Lebensweisen.
Selbst in den USA, die als Einwanderungsland aus vielen verschiedenen Ethnien bestehen, ist nicht Friede, Freude, Eierkuchen. Und schon ist der Traum von Multikulti ausgeträumt.
Wieso denkt dann irgend jemand, dass das jetzt hier bei uns klappen sollte? Es klappt ja noch nicht einmal in den Flüchtlingsheimen, wohin die Flüchtlinge aus verschiedenen Kulturen kommen.
Wir haben auch noch innerhalb Europas viel nachzuholen, weil wir uns immer noch nicht als ein Europa begreifen. Die wenigsten Europäer begreifen sich in erster Linie als Europäer.
Was ich nicht verstehe, ist, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, aber auf einmal wollen einige den dritten Schritt vor dem zweiten machen. Denen geht es nicht schnell genug, und sie wollen mit Zwang etwas zusammenfügen, was nicht zusammen will. So lange wie wir nicht unsere Nachbarn in Europa als Gleiche unter Gleichen sehen, solange können wir nicht die Welt bei uns aufnehmen. So lange wir die Europäer nicht integriert haben, können wir nicht die Welt bei uns integrieren. Da sind die Unterschiede einfach zu groß.
In Europa hätten wir viele passende Ansätze, um näher zusammenzurücken. Wir haben die gleiche Religion, wir haben gleiche Ansichten, was die Stellung der Frau betrifft, wir möchten gemeinsam etwas erreichen, politisch und wirtschaftlich, und wir wollen uns gemeinsamen Schutz gewähren, anders noch als vor 80 Jahren.
Und was machen wir heute? Wir zerstören gerade das zarte Pflänzchen Europa, indem wir die europäischen Bürger überfordern, indem wir ihnen die Armutsflüchtlinge der ganzen Welt aufbürden wollen, und wenn sie das nicht wollen, dann zeigen wir mit unserem moralischen Zeigefinger auf all die, die das, was wir als Obermoral festgelegt haben, nicht mittragen wollen. Damit zerstören wir das, was unsere Väter nach dem Krieg aufgebaut haben. Wir wollten in erster Linie nie wieder Krieg, und genau deshalb ist dieses Europa so entstanden, wie wir es heute kennen. Weder Deutschland noch Europa kann das Sozialamt der Welt sein. So reich sind wir nicht. Auch hier in Europa gibt es heute noch viel Armut.
Waren wir in Europa schon immer reich?
Sehen wir uns doch mal Europa an, auch da waren die Menschen einst arm und hatten nichts zu essen. Und sie hatten viele Kinder, die auch alle nicht satt wurden, und viele davon starben. Deshalb wanderten auch viele damals aus, in Länder, die wenig besiedelt waren und wo noch viel Platz für Neuansiedlung war. Sie suchten ihr Glück. Bis dahin sieht das jetzt so aus, wie das, was wir gerade erleben. Menschen, die ihr Glück suchen wandern in andere Länder ein.
Der Unterschied zu heute ist aber gravierend. Während heute die Einwanderer mit allem ausgestattet und voll finanziert werden von der arbeitenden Gesellschaft der Länder, mussten die Einwanderer früher selbst für sich und ihre Familien sorgen. Wer nicht arbeiten konnte, der starb. Da war keiner, der den Auswanderern half.
Und wie ging es mit denen weiter, die nicht auswanderten? Die reduzierten sich in vielen Kriegen und Seuchen auf eine geringere Anzahl von Menschen.
Ich rede hier immer nur vom Durchschnittsbürger, denn Reiche gab es ja schon zu allen Zeiten, aber die hatten ja diese Probleme nicht.
Wo kommt unser Wohlstand her?
Der Wohlstand, so wie wir ihn heute kennen, den gab es erst mit der Geburtenkontrolle. Noch in den 60er Jahren waren auch bei uns noch viele Leute (Otto Normalbürger) arm, weil sie fünf und mehr Kinder zu versorgen hatten, und das damals, noch ohne den Staat zu bemühen. Während andere nur ein Kind zu versorgen hatten, und genau die konnten auch schon zu dieser Zeit in Urlaub fahren, sich etwas gönnen.
Wie kam das?

Die Mütter konnten, wegen der vielen Kinder, nicht oder nur wenig mitarbeiten, da war der Vater dann allein verantwortlich, dass alle satt wurden. Bei den Familien mit einem Kind konnte die Mutter früh mitarbeiten, und damit konnten sie sich auch viel früher Wohlstand leisten.
Es gab also einen ganz direkten Zusammenhang zwischen Kinderzahl und Wohlstand.
Man sagte früher, die einen sind reich und die anderen eben kinderreich. Beides ging nicht, zumindest nicht bei der arbeitenden Gesellschaft.
Früher hat man es den Menschen zugetraut, selbst für sich und ihre Kinder zu sorgen. Und erst mit der Reduzierung der Kinderzahl durch die Pille, kam der Wohlstand auch zu den einfachen Menschen. Durch die Geburtenkontrolle konnten sie die Kinderzahl steuern und eben nur noch so viele Kinder bekommen, wie sie sich leisten konnten und wollten.

Ein guter Nebeneffekt war aber auch, dass die Frauen durch die weniger Kinder Zeit bekamen, sich um andere Dinge zu kümmern. Deshalb kann man auch die Frauenbewegung und die Gleichberechtigung der Frau auf die Pille zurückführen. Frauen, die Jahr für Jahr Kinder bekommen, haben keine Zeit, sich auch noch um so etwas wie Frauenrechte zu kümmern.
Weniger Kinder = starke Frauen
Weniger Kinder = Wohlstand
Dieser Weg wäre auch für Afrika und Asien gangbar. Aber es ist halt viel einfacher, hier einzuwandern und sich wie kleine unmündige Kinder (Kuscheltiere) von der bestehenden Gesellschaft finanzieren zu lassen. Aber wir verheben uns dabei. Das können wir nicht schaffen, auch wenn es sich manche noch so sehr wünschen.
Stoppt die ausufernde Bevölkerungsexplosion überall auf der Welt!
Wir können die Welt, die Natur, das Klima nur retten, wenn wir es fertigbringen, die Bevölkerungsexplosion zu stoppen. Auch die Armut, in der viele leben müssen, können wir nur mit Geburtenkontrolle beenden.
Weniger Menschen, mehr Chancen für den einzelnen, aber auch weniger Aggressionen; vielleicht könnten wir auch Kriege verhindern, indem weniger Menschen irgendwohin expandieren wollen.
Kriege sind doch auch nur Kämpfe um Ressourcen, um Landgewinnung, oder dass alle zum gleichen Gott beten sollen. Und je mehr Menschen sich durchsetzen wollen, das Land und die Ressourcen für sich und die Gleichgesinnten beanspruchen, um so mehr Kriege werden geführt werden.
Es wird also in Zukunft mehr Kriege geben und nicht weniger, wenn wir das Wachstum der Erdbevölkerung nicht aufhalten.
Quelle: https://www.fischundfleisch.com/claudia56/die-mutter-aller-probleme-ist-die-explodierende-ueberbevoelkerung-55159

Artikel 2:

Ist man Rassist, wenn man gegen Masseneinwanderung ist?

04.03.2020, 15:07

Das wird uns heute Tag für Tag eingeredet. Jedem, der auch nur die geringste Kritik gegen die Migrationspolitik äussert, wird sofort Rassismus unterstellt. Daraus resultieren dann Ausgrenzung, Diffamierung, Ächtung.
Es gibt heute einen Konsens der etablierten Parteien, mitsamt den etablierten Medien, und des sonstig Links-Grünen Establishments, darüber, was in Deutschland nicht kritisiert werden darf. Wer aus den eigenen Reihen dagegen verstösst, ist weg vom Fenster. Den treffen dann Ausgrenzung, Diffamierung, Ächtung – und das bringt ihn dann um Ansehen, Aufträge oder sogar um den Job.
Die Massenmigration gehört zu diesem Unkritisierbaren. Die wird ausschliesslich in einem guten Licht gezeigt, und jegliche Kritik wird sofort in die rassistische Ecke gestellt.
Was man da alles so hört: Einmal braucht man angeblich die Massenmigration, um den Inzest der Europäer zu verhindern. Dann wieder, um die Überalterung zu bremsen. Dann braucht man die vielen Fachkräfte, die da zuwandern möchten, die sich aber sehr schnell als Analphabeten herausstellen.
Dann wiederum wird auf die Mitleidsmasche gesetzt, es werden Bilder von Kindern gezeigt, teils auch gestellt, wie sich schon herausgestellt hat, um uns zu erweichen, dabei kommen vor allem junge Männer.
Die Wahrheit kann man von unseren links-grünen Medien und Politikern nicht verlangen. Die wiegeln ab, verschweigen und beschönigen alles, was mit der Massenmigration zusammenhängt. Und wenn jemand etwas kritisiert, dann wird mit vereinten Kräften zugeschlagen.
Die Anständigen verbünden sich.
Was daran anständig resp. anstössig ist, wenn ich Andersdenkende ausgrenze, diffamiere oder gar ächte, ist mir ein Rätsel. Solch eine Verhaltensweise ist für mich höchst unanständig.
Und genau das spaltet die Gesellschaft, und zwar in die, die sich Massenmigration wünscht und die, die das nicht will. Und nicht, wie es immer dargestellt wird, in die Anständigen und die Rassisten. Es ist ein

ungutes Klima entstanden. Jeder muss sich also fein säuberlich überlegen, ob er etwas an dem „Nichtkritisierbaren“ kritisiert oder nicht. Aber damit kann man die Menschen auch nicht verändern. Die, die jetzt den Mund halten, obwohl sie sehr wohl auch was dazu sagen würden, die denken nach wie vor so, auch wenn sie es nicht aussprechen. Es verschwindet ja nichts, nur weil man es „verbietet“. Es geht dann in den Untergrund.
Jetzt werden manche sagen, es ist ja gar nichts verboten. Aber für den, dem eine Ausgrenzung, Diffamierung oder Ächtung drohen, für den ist das so gut wie ein Verbot. Nicht jeder kann sich das leisten, trotzdem weiter seine Meinung zu äussern, wenn er dadurch seinen Job verliert.
Muss ich Rassist sein, um gegen Migration zu sein? Nein, das muss ich nicht, und ich bin es auch nicht. Rassismus würde ja bedeuten, dass ich mit überhaupt keinem Menschen mit Migrationshintergrund was zu tun, oder sie sogar alle wieder ausserhalb des Landes haben möchte.
Das möchte noch nicht einmal die AfD, auch wenn man das denen noch so gerne unterstellt.
Ich denke, ausser ein paar Idioten, aber das ist eine Minderheit, und die gibt es auch in jedem anderen Land, gibt es keine Menschen in Deutschland, die ALLE Menschen mit Migrationshintergrund aus Deutschland entfernen wollen.
Es geht nicht um Menschen, die schon lange hier leben, sich integriert haben und mit uns unser Land voranbringen.
Es geht auch nicht um Reinrassigkeit, was immer das bedeuten soll.
Es geht darum, dass man diesen Ansturm von immer mehr Migranten nicht möchte. Und wenn man die echten Bilder sieht, nicht die von den Medien dargestellten, dann ist das wieder ein Ansturm von jungen Männern, die sich teils mit Gewalt Zutritt zur EU verschaffen.
Immer mehr junge Männer in Deutschland bringen Unruhe ins Land. Das verschiebt das Gleichgewicht zwischen Männern und Frauen. In Ländern, in denen der Männeranteil grösser ist als der Frauenanteil, ist es für Frauen sehr gefährlich. Sie können dann ohne männlichen Schutz nicht mehr das Haus verlassen.
Wollen wir das?
Muss ich das dulden?
Haben Menschen, die schon lange in einem Land leben, keine Rechte?
Sondern nur noch Menschen, die ausserhalb des Landes leben, so wie das Links-Grün so gerne sehen würden?
Ist man deswegen jetzt rassistisch, weil man nicht will, dass Tausende junge Männer ins Land stürmen? Ich habe nichts gegen Menschen, und mir ist es auch egal, wo Menschen oder ihre Vorfahren ursprünglich herkommen, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche Religion, welche Sexualität, welchen Gesellschaftsstand, welche Nationalität sie haben. Es zählt doch einfach nur, ob mir mein Gegenüber sympathisch oder unsympathisch ist. Und das erkennt man daran, wie mein Gegenüber sich mir gegenüber verhält. Kann ich Leute sympathisch finden, die mich als unrein bezeichnen? Oder wenn die mich tätlich angreifen? Die meine Freiheit als Frau gefährden?
Wenn die einzige Motivation nach Deutschland zu kommen, die Höhe der finanziellen Zuwendung ist, nicht jedoch unsere freie Lebensweise, in der auch Frauen gleichwertig sind, und über sich selbst bestimmen und auch die sexuelle Freiheit geniessen können, dann ist das übel. Wenn also Menschen zu uns kommen wollen, obwohl ihnen unsere freie Lebensweise nicht gefällt, dann muss man auch die Frage stellen dürfen, warum kommen die dann, ist es wirklich nur darum, um die hohe finanzielle Zuwendung zu kassieren, die ja zu Lasten der Steuerzahlenden gehen?
Was hierfür Kosten für die Migranten anfallen, ist absolut nicht unerheblich. Für das Geld, was ein Migrant hier bei uns kostet, könnten in Heimatnähe zig Migranten ernährt werden.
Wenn der also nur unser Geld will?
Und da sind wir bei der grössten Ablehnung der Massenmigration. Das liebe Geld. Wir bekommen seit Jahrzehnten erzählt, das kein Geld für das und dies da ist. Die Strassen sind marode, die Schulen veraltet, im Gesundheitssystem fehlt es an allen Ecken und Enden, genauso in der Pflege und sowieso für Rentner ist kein Geld da, die können ja Flaschen sammeln.
Aber, und das ist jetzt das Erstaunliche, für die Migration ist auf einmal, wie aus heiterem Himmel, Geld in Hülle und Fülle da. Auf einmal heisst es, darf es noch etwas mehr sein? Wir sind ein reiches Land. Wir schaffen das. Da wird mit zwei Händen grosszügig Geld verteilt.
Und wenn wir jetzt mal schauen, wessen Geld ist das denn das, da so grosszügig an Menschen, die sich ein besseres Leben wünschen, verteilt wird. Ja, es ist das Geld, das wir vom Lohn abgezogen bekommen, für das wir Tag für Tag arbeiten gehen.
Ist das jetzt rassistisch, wenn man nicht will, dass das gemeinsam erwirtschaftete Geld so verschwendet wird?
Man kann das meinetwegen als herzlos bezeichnen, aber es hat keinerlei rassistische Züge, weil eben der Wunsch, dass jetzt alle Menschen, die ausländische Wurzeln haben, das Land verlassen sollen, nicht da ist.

Es geht um die, die jetzt unrechtmässig in den letzten Jahren zugewandert sind. Und um die, die noch in Zukunft unrechtmässig zuwandern wollen.
Und es ist unrechtmässig, in ein Land unter falschen Voraussetzungen einzuwandern.
Es ist auch unrechtmässig, sich illegalen Zutritt zu verschaffen.
Und es ist unrechtmässig, sich mit Gewalt oder Erpressung Zutritt zu verschaffen.
Die allermeisten der Migranten sind einfach auf der Suche nach dem besseren Leben. Aber sie beantragen Asyl. Allein das kostet schon enorm viel Geld, und sie beschäftigen damit auch die ohnehin überlasteten Gerichte. Der ganze Apparat kollabiert ja fast.
Dann braucht man bei immer mehr werdenden Migranten auch immer mehr Wohnraum. Mittlerweile ist der Wohnraum knapp und damit sind die Mieten teuer. Es können sich doch heute viele Leute ihre Wohnung nicht mehr leisten. So viel Wohnraum und in der Schnelle, wie der bei den steigenden Migrantenzahlen gebraucht wird, können wir gar nicht bauen.
Merkel sagt ja immer, wir haben viel Geld und können uns das leisten. Stimmt das so? Nein, denn wenn der Bund Überschüsse hat, dann haben da die Kommunen erst einmal nichts davon. Aber die Kommunen müssen über die Sozialämter die Kosten der Flüchtlinge tragen. So werden unsere Kommunen immer ärmer. Ab und zu werden dann zwar auch Gelder des Bundes an die Kommunen für die Flüchtlinge überwiesen, aber bei weitem nicht das, was sie wirklich kosten. Viele Städte haben dann halt kein Geld mehr, um Bibliotheken, Schwimmbäder und sonstiges zu betreiben oder die Strassen zu sanieren. Es werden Kürzungen vorgenommen. Das reicht aber auch nicht aus. Also müssen die Kommunen auch noch Steuern und Abgaben erhöhen.
Ist es da ein Wunder, dass der kleine Bürger aufsteht und sagt, das will ich nicht mehr. Der Staat ist für mich da. Das Geld, welches der Staat hat, ist mein Geld. Der Staat verwaltet es nur für mich. Also darf ich mich auch darüber aufregen, wie es der Staat ausgibt.
k
Und das ist nicht rassistisch, auch wenn die Links-Grünen uns das noch so einreden wollen.
Zum Schluss, wir reden immer von den Flüchtlingen oder wie es heute gendergerecht heisst, von Geflüchteten. Aber wer oder was verbirgt sich denn darunter?
Flüchtling ist nicht gleich Flüchtling. Da gibt es gravierende Unterschiede. Die einen haben Rechte, die anderen eben nicht.
1. Asyl, das setzt aber Verfolgung voraus, was nur in ganz wenigen Fällen nachgewiesen werden kann. Aber bei denen liegt dann ein Recht auf Aufnahme vor.
2. Flucht durch Krieg setzt Krieg voraus und die Aufnahme sollte eigentlich in den Nachbarländern stattfinden. Ob man jetzt wirklich Tausende Kilometer weiter nach einem sicheren Land suchen muss, erschliesst sich mir nicht. Da liegen dann ja auch viele sichere Länder dazwischen. Und die GFK sagt nicht, dass man sich das aussuchen darf.
3. Migranten, die ein besseres Leben suchen. So gut man auch diesen Wunsch verstehen kann, aber dieser Wunsch kann und darf nicht erfüllt werden. Da besteht auch kein Recht dazu.
4. Arbeitsmigration;s diese Migration bringt sowohl den Migranten als auch dem aufnehmenden Land etwas. Aber da gibt es auch kein Recht auf Einreise für den Migranten, sondern das Land kann sich die aussuchen, die es auf dem Arbeitsmarkt gebrauchen kann.
Es gibt kein Recht darauf, dass man sich ein Land aussuchen darf. Also gibt es auch keine Pflicht, all diese Leute aufzunehmen.
Ist das jetzt schon rassistisch? Nein, ist es nicht. Vielleicht ist es herzlos oder aber vernünftig, kommt darauf an, von wo aus man schaut. Aber ganz sicherlich ist die Tatsache, dass man eine vernünftige Migrationspolitik wünscht, kein Rassismus.
Asyl gewähren ja, aber wer keinen Asylgrund hat, muss wieder zurück, um für andere Platz zu machen.
Arbeitsmigration ja, aber in diese Sparten, wo wir Bedarf haben, diese Migranten suchen wir uns selbst aus.
Migration wegen besserem Leben, nein, denn das ist ganz bestimmt kein Grund, andere Leute aufzunehmen.
Flüchtlinge, die vor Krieg fliehen, auch nein, denn wir können fürs gleiche Geld weit mehr Flüchtlingen in der Nähe ihrer Heimat helfen, als wenn wir sie hier bei uns in dem teuren Land beherbergen. Ausserdem ist das denn noch verhältnismässig, dass diese Menschen über Tausende Kilometer flüchten?
Man kann also sehr wohl Menschen mit fremden Wurzeln akzeptieren, ihnen auch helfen wollen und trotzdem geschlossene Grenzen fordern und die Migrationspolitik kritisieren. Das ist kein Rassismus.
Übrigens haben ja auch die Menschen, die in den Ländern schon länger leben, und dazu zähle ich auch die Menschen mit Migrationshintergrund, Rechte. Für die gelten auch die Menschenrechte. Man kann nicht einfach fordern, die müssten das jetzt über sich ergehen lassen. Der Staat hat eigentlich die Aufgabe, für die, die schon länger hier leben, da zu sein, und zum Wohle dieser Menschen zu handeln.

Das schliesst selbstverständlich Gastfreundschaft nicht völlig aus. Aber:

Gastfreundschaft geht nicht, wenn sich die Gäste nicht benehmen
Gastfreundschaft geht nicht, wenn die Gäste die Lebensweise der Gastgeber ablehnen
Gastfreundschaft geht nicht, wenn die Gäste die Gastgeber beschimpfen
Gastfreundschaft geht nicht, wenn es zu viele Gäste werden
Gastfreundschaft geht nicht wenn die Gäste zu viel fordern
Gastfreundschaft geht nicht, wenn Gäste es als ihr Recht ansehen, unsere Gäste zu sein
Gastfreundschaft geht nicht, wenn Gäste sich dem Gastgeber mit Gewalt aufzwingen wollen
Gastfreundschaft kann man nicht erzwingen. Sie soll eigentlich etwas Freiwilliges sein.
Und Gastfreundschaft ist auch kein Recht, für immer zu bleiben.
Es wird diesmal keine Willkommenskultur geben. Selbst die, die sich damals an der Willkommenskultur beteiligt haben, haben erlebt, dass die Menschen, die da gekommen sind, sich nicht immer als gute Gäste verhalten haben. Wahrscheinlich lag das auch daran, dass es überwiegend junge Männer waren, die da gekommen sind. Und heute? Sind es auch überwiegend junge Männer, die darauf warten, die Grenzen zu stürmen. Wollen wir uns das wirklich antun?
Quelle: https://www.fischundfleisch.com/claudia56/ist-man-rassist-wenn-man-gegen-masseneinwanderung-ist-62974

In Zeiten wie diesen ... Auswirkungen der Überbevölkerung

In Zeiten wie diesen, da wir gerade infolge der Corona-Pandemie in einer weltweiten Krise stecken, deren Ausmass wir noch in keiner Weise abzuschätzen vermögen, wird in erschreckender Weise offenbar, wie weit wir Menschen uns schon von den natürlich-schöpferischen Gesetzen und den diesen angepassten Lebensweisen entfernt haben. Wir haben uns so weit von ihnen entfernt, dass sich unter Umständen sehr schwerwiegende und für uns negative Folgen ergeben haben, die wir kaum mehr zu bewältigen vermögen, wenn nicht endlich grundlegend umgedacht wird.

Ein Blick in die weite Welt, und wie in den verschiedensten Ländern mit der Bewältigung der Virus-Pandemie umgegangen wird, zeigt zutiefst Erschreckendes und ein unfassbar unmenschliches Verhalten. Seitens vieler Regierungen gibt es ein völliges Versagen, denn die Volksvertreter, die sie eigentlich sein sollten, lassen ihre Bevölkerung vollkommen im Stich, was unzähligen Menschen das Leben kostet oder weiterhin kosten wird. Da sieht man angebliche Krisenbewältigungen, die jeder Menschlichkeit Hohn spotten, weil die völlige Überforderung im Krisenmanagement katastrophale Auswirkungen nach sich zieht, bis hin zu eiskalter Gleichgültigkeit, weil leider nur der eigene Machterhalt der Verantwortlichen der Regierenden im Vordergrund steht. Fakt ist daher, dass vielfach ganz klar in erster Linie einzig die Aufrechterhaltung der Wirtschaftsinteressen vor dem Erhalt von Menschenleben an erster Stelle steht.
Besonders tragisch an der ganzen Sache ist der Umstand, dass auch jetzt in dieser schier ausweglosen Situation das Grundübel für all die menschenunwürdigen Verhaltensweisen nicht erkannt wird, nämlich die masslose Überbevölkerung mit all ihren negativen Auswirkungen, die sie zwangsläufig nach sich zieht.

Die nackten Tatsachen sprechen eine sehr deutliche Sprache, und diese müssten jedem Menschen bewusst und klar werden, wenn er mit offenen Sinnen durchs Leben gehen würde und der Vernunft und des Verstandes mächtig wäre. Allein der stetig steigende hohe Bedarf an Lebensmitteln und Gütern aller Art, um die Menschenmassen ernähren und mit den notwendigen Gütern versorgen zu können, führte dazu, dass sich eine unheilvolle globale Abhängigkeit zwischen allen Staaten entwickelt hat. Daraus resultiert ein schier unentwirrbares Knäuel aus Politik, Wirtschaft und Finanzen, deren Drahtzieher von unersättlicher Geld- und Habgier getrieben sind und mit rigoroser Ausbeutung der Erdressourcen einhergehen. Denn auf der einen Seite sind die globalen Abhängigkeiten und der ins Unermessliche und Unersättliche steigende Bedarf an Gütern, wie an Rohstoffen, Erzen, Erdöl, Hölzern etc., durch die stetig laufend zunehmende Erdbevölkerung. Dies, während auf der anderen Seite der Massentourismus ist, der viele Staaten wirtschaftlich am Leben erhält, aber dafür deren unberührte Natur gnadenlos zerstört. Dann kommen dazu auch die vielen Staatsmächtigen, die in keiner Weise fähig sind, ihr Amt in Würde und Verantwortung zu tragen, wodurch alles dazu führt, dass sich unheilvolle Katastrophen ausbreiten können, wie die derzeitige weltweit grassierende Pandemie. Mächtige Konzerne, den Massentourismus vorantreibende Unternehmungen, unfähige und korrupte Regierende usw., alle sind sie im rein materialistischen Macht- und Konsumdenken gefangen, folglich dreht sich dabei alles nur um den Kommerz, den Gewinn, das Profitstreben sowie um Bereicherung, Macht und Machterhalt. Aufgrund dieser Denk- und Handlungsweise, die fernab jeder natürlich-schöpferischen Lebensweise ist, ergibt sich die logische Folge, dass alles nur derart sein kann, dass das drohende Unheil bei seiner Entstehung schlichtweg weder gesehen werden

wollte noch weitsichtig erkannt werden konnte. Deswegen wurde die sich anbahnende Pandemie vorerst dumm-dreist geleugnet und verharmlost; daher wurden auch keinerlei Anstalten gemacht, sofortige notwendige, massive Einschränkungen im Flug- und Reiseverkehr zu veranlassen, wie auch versäumt wurde, die Grenzen zu den betroffenen Ländern zu schliessen. Dieses sträflich unverantwortliche Handeln ist nur ein weiterer Ausdruck dessen, dass die meisten der politisch Verantwortlichen – die sich in populistischer Weise in diese Position haben heben lassen – in keiner Weise dazu fähig sind, weitsichtig, logisch und vernünftig zu agieren. All die negativen Auswirkungen der Überbevölkerung kommen dadurch einmal mehr voll zum Tragen, und das ist jedem der Vernunft und des Verstandes mächtigen Menschen bewusst, und zwar auch, dass der Moloch <Überbevölkerung> mit all seinen zutiefst unmenschlichen und die Umwelt und alles Leben zerstörenden Auswirkungen uns erdrücken wird, wenn es in diesem Rahmen weitergeht und nicht umgedacht wird.

Wann kommen wir Erdenmenschen endlich zur Vernunft?

Jede Krise hat aber nicht nur rein negative Auswirkungen, denn wie immer hat im Leben alles zwei Seiten. So kommen auch hier, bei der Bewältigung der Corona-Virus-Pandemie, nebst den gravierenden negativen Folgen – besonders für die Gesundheit der Bevölkerung und die Wirtschaft –, auch positive Dinge zum Vorschein. Diese äussern sich z.B. in einer ungewohnten Solidarität und Einstimmigkeit zwischen gewissen politischen Parteien. Auch die Wirtschaftstreibenden akzeptieren die notwendigen Einschränkungen – wenn teils auch widerwillig –, während auch ein grösserer Teil der Bevölkerung hinter den Beschlüssen steht, die sozusagen über Nacht getroffen werden mussten und umfänglich nicht dem entsprechen, was wirklich notwendig wäre. Es wurden, und es werden nach wie vor, von vielen Seiten zum Wohle für die Gemeinschaft kreative und hilfreiche Ideen entwickelt und umgesetzt. Bei vielen Unternehmungen gab und gibt es kein Konkurrenzdenken, sondern es wird – aus der Not heraus geboren – neidlos zusammengearbeitet, um Ideen und Vorschläge auszuarbeiten. Für mich ist dies eine sehr wohltuende, positive Feststellung. Es ist erfreulich und wohltuend zugleich, wahrnehmen zu können, dass – zumindest scheinbar – ein gutes und fürsorgliches Miteinander unter den Menschen doch noch zu realisieren ist und funktionieren kann, wie auch ein fester uneigennütziger Zusammenhalt unter der Bevölkerung erkennbar wird, wenn sich eine Krise ergibt. Es sind gute Ansätze von Menschlichkeit und Nächstenliebe sichtbar, auch quer durch die Politik, dies anstelle des alltäglichen Konkurrenzdenkens. Und das ist genauso auch in der Bevölkerung und unter den Wirtschaftstreibenden, denn auch da sind nun sichtbare gleichartige Verhaltensweisen unverkennbar wahrzunehmen. Es ist ein schönes Erlebnis, das mich auch davon träumen lässt, wie es sein könnte, wenn keine Überbevölkerung bestünde und der unselige Konkurrenzkampf sowie der überschäumende Materialismus und der ungebremste Egoismus die Herzen vieler Menschen nicht mehr so erkalten lassen würde, wie das leider sonst und ohne Krise der Fall ist. Es gibt mir zu denken, wie weit wir uns in unserem normalen Alltagsleben schon von diesen positiven Verhaltensweisen entfernt haben, wie auch, dass die meisten von uns, besonders in der Anonymität der Grossstädte, sich nur mit sich selbst beschäftigen und die Mitmenschen kaum noch wahrnehmen, geschweige denn, dass noch deren Nöte oder Sorgen bemerkt würden: Nun, der in der gegenwärtigen Krise allgemein positive Zustand wird vermutlich nicht sehr lange anhalten, denn schon regen sich wieder von vielen Seiten die Stimmen der Unvernunft, der Besserwisserei und des Widerstandes gegen die getroffenen Massnahmen. Zudem gibt es nach wie vor eine massive negative Beeinflussung in der Bevölkerung, und zwar durch von Geltungssucht getriebene sogenannte Experten, Virologen und Wissenschaftler, die den Ernst der Pandemie oft in geradezu sträflicher Weise herunterspielen oder sehr inhumane Bewältigungsstrategien vorschlagen, womit sie viele Menschen negativ beeinflussen. In ihrem Grössenwahn – völlig von sich und ihrer vermeintlichen Schläue eingenommen – erkennen sie nicht, was sie mit ihren dumm-dreisten sowie verstand-vernunftlosen unverantwortlichen Aussagen anrichten.

Hier stellt sich nun die Frage, wie man in richtiger Weise bei einem Ausbruch einer Seuche und dadurch einer drohenden Verhinderung einer Pandemie vorgehen soll?

Von seiten der FIGU gibt es sehr fundierte Informationen darüber, wie zielführende Massnahmen zur Verhinderung und Ausbreitung einer Pandemie angewendet werden müssten. Dazu verweise ich auf die Auszüge aus Kontaktgesprächen zwischen Billy und seiner plejarischen Kontaktperson Ptaah, die sich mit der Corona-Virus-Seuche bereits am 3. Februar 1995 und neuerlich auch seit dem Monat November 2019 mit deren Auswirkungen auseinandersetzen. Dies auch, indem die Rede davon ist, wie man sich selbst am sichersten vor einer Ansteckung mit dem Virus schützen kann, worauf sich seither weltweit die FIGU-Mitglieder ausrichten. Diese wichtigen, bei Gesprächen genannten und auch schriftlich festgelegten Informationen sind auf unserer FIGU-Webseite veröffentlicht worden, und zwar zusammen mit den sehr dringlich-notwendigen Vorkehrungs- und Verhaltensmassnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, die hätten ergriffen und durchgeführt werden müssen.

Diese Corona-Virus-Pandemie konnte entstehen, weil die frühen Warnungen nicht beachtet wurden, und zwar insbesondere von den Staatsmächtigen, wie aber auch von den Bevölkerungen, die alles Warnende missachteten. Und das hatte zur Folge, dass weder frühzeitig noch verantwortungsbewusst das Richtige und Notwendige getan wurde, weshalb keine Vorkehrungen getroffen wurden, um die Seuche zu verhindern. Auch trifft die Schuld die Verantwortlichen in China, die bereits beim Ausbruch der Virus-Verbreitung, die sich erst als Epidemie zeitigte, alle notwendigen Massnahmen dagegen hätten ergreifen müssen, was aber ebenfalls nicht getan und zudem alles verheimlicht wurde – auch wenn dies bestritten werden wird. Wäre nämlich in richtiger Weise etwas unternommen und getan sowie die Welt informiert worden, dann würde heute keine Pandemie grassieren, weil das Corona-Virus eingedämmt worden wäre, ehe es sich unkontrolliert und schnell über den Planeten ausbreiten und viele Menschenleben fordern konnte. Die an der Corona-Seuche verstorbenen Menschen würden noch leben, und die Menschheit der Erde könnte unbehindert ihrem Alltagsleben nachgehen. Aber auch hier war und ist es wahrscheinlich so wie immer: Wenn Warnungen und Tatsachen von einfachen Menschen gebracht werden, die keine hohe Titel tragen und von bösartigen Antagonisten aufgrund von Neid und Hass mit Verleumdungen usw. in Verruf gebracht werden, dann zieht gleichermassen auch die Öffentlichkeit nach und zerreisst die fälschlich Beschuldigten in der Luft. Folgedem werden dann ihre wissensträchtigen Kundgebungen ignoriert und als Lug, Betrug und Schwindel beschimpft und nicht akzeptiert.
Die genannten Informationen jedoch, sind von der FIGU also bereits lange zuvor im Internetz angekündigt und bekanntgemacht worden, ehe sich die Corona-Virus-Seuche über die Welt ausbreitete und bis heute bereits weit über 100 000 Menschenleben gekostet hat. Doch wie üblich in solchen Fällen, hat in der weiten Welt niemand darauf vernünftig reagiert, um dem Übel frühzeitig entgegenzutreten und dadurch Zigtausende Menschen vor dem Tod zu bewahren – aber eben, um es mit den Worten von Ptaah zu sagen: „Was gelten denn die Wissenden im eigenen Land!!!“ Leider gelten auf unserer Welt nicht Wissen und Wahrheit, sondern in erster Linie Intoleranz, Diffamierung und Glaubenswahn. Glauben und Beten ist wichtiger, als auf eine wissende und warnende Stimme zu hören, die lehrt, dass der Mensch selbst die Initiative zu ergreifen, zu handeln und das Heft der Richtigkeit selbst in die Hand zu nehmen und das zu tun habe, was getan werden muss, anstatt auf Phantasiemären hinsichtlich imaginärer allmächtiger Götter zu vertrauen, von denen niemals weder Liebe, Rat noch Hilfe oder auch nur eine Regung eines Gedankens von Verstand und Vernunft kommen kann und effectiv auch niemals kommen wird, weil sie nur Hirngespinsten eines Glaubens entsprechen.

Elisabeth Gruber, Österreich

Kommentar zur Petition „Überbevölkerung – UN: Sie befürworten einen weltweiten Geburtenstopp!“

von Linda Rapp, 30. Juni 2020

Man sollte sich einmal die Reiskornparabel ansehen, um zu begreifen, was exponentielles Wachstum bedeutet! https://www.youtube.com/watch?v=jWXLNPrVhfw
Die Menschheit weiß seit gut 50 Jahren ganz genau von allen diesen Problemen, aber wir rennen sehenden Auges ins Verderben. Wenn "Homo egoisticus ignorans" seit der Existenz der Erde erst seit 0,000067 % dieser Zeit (neuerdings nimmt man 300 000 Jahre an) hier sein 'Unwesen' treibt, davon wiederum 0,3 Promille = 100 Jahre, in denen sich eine masslose Bevölkerungsexplosion, Umweltzerstörung und Ressourcenausbeutung entwickelt hat, dann mag mancher weiter davon träumen, in einer geologischen Mikrosekunde alles verstanden zu haben und beherrschen zu können, was Mutter Erde für Tyranno homo demens noch an umfänglichen "Problemlösungen" bereit hält. Das Problem der Menschheit ist, dass wir uns auf dem Planeten Erde grundsätzlich anders benehmen müssen – auf allen Gebieten. Es fehlt an Verantwortungsbewusstsein, an Weitsicht, an Rücksichtnahme, an Empathie, wohin man sieht. Wir tun es den "Reishaufen" gleich. Das erinnert mich an Bakterien in einer Petrischale: Wenn sie die Besiedelung des Nährbodens beginnen, sieht man sie gar nicht. Kurze Zeit später haben sie alles bedeckt. Dann wuchern sie übereinander und suchen mehr Platz. Dann sterben sie alle ab infolge Mangel am notwendigen Lebensraum. Der Menschheit wird es in nicht allzu ferner Zukunft ebenso gehen. Da wirken die Klimademonstrationen ebenso hilflos, wie Sie es sagen: DEMOS werden gar nichts ändern. Es gibt nur eine einzige Hoffnung: Eine weltweite strikte Nachkommens-Begrenzung; wird aber nicht durchzusetzen sein. Damit ist unser Schicksal besiegelt.

Petition: https://www.change.org/p/weltweite-geburtenregelungen-verbindlich-einf%C3%BChren-introduce-obligatory-world-wide-birth-controls
Unterschriften am 30. Juni um 10:21h: 44.637

Achim Wolf, Deutschland

Auswirkungen der Überbevölkerung
The Effects of the Overpopulation

Elisabeth Gruber, Österreich

translated by Michael Uyttebroek using FIGU Dictionary, July 13, 2020

In Zeiten wie diesen … Auswirkungen der Überbevölkerung	In Times Like These ... The Effects of the Overpopulation
In Zeiten wie diesen, da wir gerade infolge der Corona-Pandemie in einer weltweiten Krise stecken, deren Ausmass wir noch in keiner Weise abzuschätzen vermögen, wird in erschreckender Weise offenbar, wie weit wir Menschen uns schon von den natürlich-schöpferischen Gesetzen und den diesen angepassten Lebensweisen entfernt haben.	In times like these, when we are precisely thrust into a worldwide crisis, the extent of which we are not yet able to assess in any wise, it is frighteningly obvious how far we human beings have moved away from the natural-creational laws and the modes of life adapted to them.
Wir haben uns so weit von ihnen entfernt, dass sich unter Umständen sehr schwerwiegende und für uns negative Folgen ergeben haben, die wir kaum mehr zu bewältigen vermögen, wenn nicht endlich grundlegend umgedacht wird.	We have removed ourselves so far from them that, under certain circumstances, very serious and negative consequences have arisen for us, which we will hardly be able to solve unless there is finally a fundamental change in thinking.
Ein Blick in die weite Welt, und wie in den verschiedensten Ländern mit der Bewältigung der Virus-Pandemie umgegangen wird, zeigt zutiefst Erschreckendes und ein unfassbar unmenschliches Verhalten.	A look into the wide world and how the mastering of the virus pandemic is handled in the most diverse countries shows a deeply frightening and an unfathomable inhuman behaviour.
Seitens vieler Regierungen gibt es ein völliges Versagen, denn die Volksvertreter, die sie eigentlich sein sollten, lassen ihre Bevölkerung vollkommen im Stich, was unzähligen Menschen das Leben kostet oder weiterhin kosten wird.	On the part of many governments there is a complete failure, because the representatives of the people, who they should actually be, completely let their people down, which costs or will continue to cost countless human beings their lives.
Da sieht man angebliche Krisenbewältigungen, die jeder Menschlichkeit Hohn spotten, weil die völlige Überforderung im Krisenmanagement katastrophale Auswirkungen nach sich zieht, bis hin zu eiskalter Gleichgültigkeit, weil leider nur der eigene Machterhalt der Verantwortlichen der Regierenden im Vordergrund steht.	There one sees the alleged crisis management, which derisively mocks every humaneness, because the complete overtaxing in crisis management has catastrophic consequences, up to ice-cold unconcernedness, because unfortunately only the preservation of ones own might of the ones responsible in government is in the foreground.
Fakt ist daher, dass vielfach ganz klar in erster Linie einzig die Aufrechterhaltung der Wirtschaftsinteressen vor dem Erhalt von Menschenleben an erster Stelle steht.	It is therefore a fact that in many cases it is quite clear that in the first place, solely the looking after the economic interests before the safety of human being's life stands first and foremost.
Besonders tragisch an der ganzen Sache ist der Umstand, dass auch jetzt in dieser schier ausweglosen Situation das Grundübel für all die menschenunwürdigen Verhaltensweisen nicht erkannt wird, nämlich die masslose Überbevölkerung mit all ihren negativen Auswirkungen, die sie zwangsläufig nach sich zieht.	What is particularly tragic about the whole thing is the circumstance that even now, in this almost hopeless situation, the fundamental problem for all the inhumane behaviour is not recognized, namely the excessive overpopulation with all its negative effects that it inevitably entails.
Die nackten Tatsachen sprechen eine sehr deutliche Sprache, und diese müssten jedem Menschen bewusst und klar werden, wenn er mit offenen Sinnen durchs Leben gehen würde und der Vernunft und des Verstandes mächtig wäre.	The naked facts speak a very articulate language, and these must become conscious and clear to every human being if he/she would go through life with open senses and be mighty in the reason and the rationality.
Allein der stetig steigende hohe Bedarf an Lebensmitteln und Gütern aller Art, um die	Alone the continuously increasing high demand for food and goods of all kinds to feed the masses of

Menschenmassen ernähren und mit den notwendigen Gütern versorgen zu können, führte dazu, dass sich eine unheilvolle globale Abhängigkeit zwischen allen Staaten entwickelt hat.	people and to be able to provide them with the necessary goods has led to the development of an disasterous global dependency between all states.
Daraus resultiert ein schier unentwirrbares Knäuel aus Politik, Wirtschaft und Finanzen, deren Drahtzieher von unersättlicher Geld- und Habgier getrieben sind und mit rigoroser Ausbeutung der Erdressourcen einhergehen.	Hence the result is an almost inextricable tangle of politics, economics and finance, whose masterminds are driven by insatiable money and avarice and go forth with the rigorous exploitation of the Earth's resources.
Denn auf der einen Seite sind die globalen Abhängigkeiten und der ins Unermessliche und Unersättliche steigende Bedarf an Gütern, wie an Rohstoffen, Erzen, Erdöl, Hölzern etc., durch die stetig zunehmende Erdbevölkerung.	On the one hand, there are the global dependencies and the immeasurable and insatiable increase in demand for goods such as raw materials, ores, oil, wood, etc. due to the continuously growing world population.
Dies, während auf der anderen Seite der Massentourismus ist, der viele Staaten wirtschaftlich am Leben erhält, aber dafür deren unberührte Natur gnadenlos zerstört.	This, while on the other hand there is mass tourism, which keeps many states economically alive, but in turn mercilessly destroys their untouched nature.
Dann kommen dazu auch die vielen Staatsmächtigen, die in keiner Weise fähig sind, ihr Amt in Würde und Verantwortung zu tragen, wodurch alles dazu führt, dass sich unheilvolle Katastrophen ausbreiten können, wie die derzeitige weltweit grassierende Pandemie.	Then there are also the many mightful ones of states who are in no wise capable of carrying out their office with dignity and responsibility, all of which leads to it that disastrous catastrophes can spread, such as the current pandemic spreading world wide.
Mächtige Konzerne, den Massentourismus vorantreibende Unternehmungen, unfähige und korrupte Regierende usw., alle sind sie im rein materialistischen Macht- und Konsumdenken gefangen, folglich dreht sich dabei alles nur um den Kommerz, den Gewinn, das Profitstreben sowie um Bereicherung, Macht und Machterhalt.	Mightful corporations, companies promoting mass tourism, incapable and corrupt rulers, etc. are all caught up in the purely materialistic thinking of might and consumption, consequently it all revolves only about the commerce, the gain, the striving of profit, as well as about enrichment, might and the maintaining of might.
Aufgrund dieser Denk- und Handlungsweise, die fernab jeder natürlich-schöpferischen Lebensweise ist, ergibt sich die logische Folge, dass alles nur derart sein kann, dass das drohende Unheil bei seiner Entstehung schlichtweg weder gesehen werden wollte noch weitsichtig erkannt werden konnte.	On the basis of this manner of thinking and acting, which is far from any natural-creational way of life, the logical consequence is that everything can only be such that the threatening disaster simply did not want to be seen at its origin, nor could it be farsightedly recognised.
Daher wurde die sich anbahnende Pandemie vorerst dumm-dreist geleugnet und verharmlost; deshalb wurden auch keinerlei Anstalten gemacht, sofortige notwendige, massive Einschränkungen im Flug- und Reiseverkehr zu veranlassen, wie auch versäumt wurde, die Grenzen zu den betroffenen Ländern zu schliessen.	The impending pandemic has therefore been denied and played down in a lowly intelligent audacious manner for the time being; therefore also no immediately necessary attempt at all has been made to initiate massive restrictions on air travel and tourist travel, as well borders to the affected countries were neglected to be closed.
Dieses sträflich unverantwortliche Handeln ist nur ein weiterer Ausdruck dessen, dass die meisten der politisch Verantwortlichen – die sich in populistischer Weise in diese Position heben liessen – in keiner Weise dazu fähig sind, weitsichtig, logisch und vernünftig zu agieren.	These criminally irresponsible actions are just another expression of the fact that most of the politically responsible ones – who let themselves be lifted into this position in a populist manner – are in no way capable of acting far-sightedly, logically and rationally.
All die negativen Auswirkungen der Überbevölkerung kommen dadurch einmal mehr voll zum Tragen, und das ist jedem der Vernunft und des Verstandes mächtigen Menschen bewusst, und zwar auch, dass der Moloch ‹Überbevölkerung› mit all seinen zutiefst unmenschlichen und die Umwelt und alles Leben zerstörenden Auswirkungen uns erdrücken wird, wenn	All the negative effects of overpopulation thus once again come into full effect, and this is what any human being who is mighty in the rationality and the intellect is conscious of, and indeed, that the Moloch of 'overpopulation' with all its profoundly inhuman and environmentally and life-destroying effects will overwhelm us if it continues within this framework and is not rethought.

es in diesem Rahmen weitergeht und nicht umgedacht wird.	
Wann kommen wir Erdenmenschen endlich zur Vernunft?	When will we human beings of the Earth finally come to our senses?
Jede Krise hat aber nicht nur rein negative Auswirkungen, denn wie immer hat im Leben alles zwei Seiten.	However, every crisis has not only purely negative effects, because as always everything in the life has two sides.
So kommen auch hier, bei der Bewältigung der Corona-Virus-Pandemie, nebst den gravierenden negativen Folgen – besonders für die Gesundheit der Bevölkerung und die Wirtschaft –, auch positive Dinge zum Vorschein.	So here too, in the overcoming of the corona virus pandemic, along with to the serious negative consequences – particularly health of the population and the economy – positive things also emerge.
Diese äussern sich z.B. in einer ungewohnten Solidarität und Einstimmigkeit zwischen gewissen politischen Parteien.	These manifest themselves, for example, in an unusual solidarity and concordance between certain political parties.
Auch die Wirtschaftstreibenden akzeptieren die notwendigen Einschränkungen – wenn teils auch widerwillig –, während auch ein grösserer Teil der Bevölkerung hinter den Beschlüssen steht, die sozusagen über Nacht getroffen werden mussten und umfänglich nicht dem entsprechen, was wirklich notwendig wäre.	The economic operators also accept the necessary restrictions – albeit partly reluctantly – whereas a larger part of the population also stands behind the decisions, which had to be taken overnight, so to speak, and which do not correspond to what is really necessary.
Es wurden, und es werden nach wie vor, von vielen Seiten zum Wohl für die Gemeinschaft kreative und hilfreiche Ideen entwickelt und umgesetzt.	Creative and helpful ideas were and continue to be developed and implemented from many sides for the benefit of the community.
Bei vielen Unternehmungen gab und gibt es kein Konkurrenzdenken, sondern es wird aus der Not heraus geboren, neidlos zusammengearbeitet, um Ideen und Vorschläge auszuarbeiten.	With many enterprises there was and is no competitiveness-thinking, but it is born out of necessity, working together without envy in order to work out ideas and proposals.
Für mich ist dies eine sehr wohltuende, positive Feststellung.	For me this is a very pleasant, positive statement.
Es ist erfreulich und wohltuend zugleich, wahrnehmen zu können, dass – zumindest scheinbar – ein gutes und fürsorgliches Miteinander unter den Menschen doch noch zu realisieren ist und funktionieren kann, wie auch ein fester uneigennütziger Zusammenhalt unter der Bevölkerung erkennbar wird, wenn sich eine Krise ergibt.	It is pleasing and pleasant at the same time to be able to perceive that – at least apparently – a good and caring cooperation among the human beings can still be realised and function after all, as well as a firm unselfish cohesion among the population becomes recognisable when a crisis arises.
Es sind gute Ansätze von Menschlichkeit und Nächstenliebe sichtbar, auch quer durch die Politik, dies anstelle des alltäglichen Konkurrenzdenkens.	Good approaches of humaneness and love for the next one are visible, even across the politics, this instead of the everyday competitive-thinking.
Und das ist genauso auch in der Bevölkerung und unter den Wirtschaftstreibenden, denn auch da sind nun sichtbare gleichartige Verhaltensweisen unverkennbar wahrzunehmen.	And this is just the same as also in the population and among the business community, because there too, visible similar behaviours are now unmistakable.
Es ist ein schönes Erlebnis, das mich auch davon träumen lässt, wie es sein könnte, wenn keine Überbevölkerung bestünde und der unselige Konkurrenzkampf sowie der überschäumende Materialismus und der ungebremste Egoismus die Herzen vieler Menschen nicht mehr so erkalten lassen würde, wie das leider sonst und ohne Krise der Fall ist.	It is a beautiful experience, which also lets me dream of how it could be if there existed no overpopulation and the unfortunate competitive struggle as well as the exuberant materialism and the unrestrained egoism would not let many human beings' hearts become so cold, as it is unfortunately the case otherwise and without crisis.
Es gibt mir zu denken, wie weit wir uns in unserem normalen Alltagsleben schon von diesen positiven Verhaltensweisen entfernt haben, wie auch, dass die meisten von uns, besonders in der Anonymität der Grossstädte, sich nur mit sich selbst beschäftigen und	It makes me think how far we have already distanced ourselves from these positive behaviours in our normal everyday life, as well as the fact that most of us, especially in the anonymity of the large cities, only concern ourselves with ourselves and hardly notice our

die Mitmenschen kaum noch wahrnehmen, geschweige denn, dass noch deren Nöte oder Sorgen bemerkt würden; nun, der in der gegenwärtigen Krise allgemein positive Zustand wird vermutlich nicht sehr lange anhalten, denn schon regen sich wieder von vielen Seiten die Stimmen der Unvernunft, der Besserwisserei und des Widerstandes gegen die getroffenen Massnahmen.	fellow human beings, let alone that their needs or worries are even noticed; now, in the current crisis the generally positive condition will probably not last for very long, because already the voices of irrationality, the know-it-all attitudes and resistance against the adopted measures are active again from many sides.
Zudem gibt es nach wie vor eine massive negative Beeinflussung in der Bevölkerung, und zwar durch von Geltungssucht getriebene sogenannte Experten, Virologen und Wissenschaftler, die den Ernst der Pandemie oft in geradezu sträflicher Weise herunterspielen oder sehr inhumane Bewältigungsstrategien vorschlagen, womit sie viele Menschen negativ beeinflussen.	In addition, there is still a massive negative influence in the population, and indeed, by so-called experts, virologists and scientists, driven by a craving for recognition, who often downplay the seriousness of the pandemic in a downright criminal manner or propose very inhumane coping strategies, wherewith they negatively influence many human beings.
In ihrem Grössenwahn – völlig von sich und ihrer vermeintlichen Schläue eingenommen – erkennen sie nicht, was sie mit ihren dumm-dreisten sowie verstand-vernunftlosen unverantwortlichen Aussagen anrichten.	In their megalomania – completely taken in by themselves and their supposed cunning – they do not realise what they bring about with their lowly intelligent-audacious as well as reason-less-rationality-less irresponsible statements.
Hier stellt sich nun die Frage, wie man in richtiger Weise bei einem Ausbruch einer Seuche und dadurch einer drohenden Verhinderung einer Pandemie vorgehen soll?	This now raises the question how should one proceed in the right way in the event of an outbreak of a rampantly spreading disease and thus a threat of a pandemic?
Von seiten der FIGU gibt es sehr fundierte Informationen darüber, wie zielführende Massnahmen zur Verhinderung und Ausbreitung einer Pandemie angewendet werden müssten.	On the part of FIGU there is very well-founded information about this such as how targeted measures for the prevention and spread of a pandemic must be applied.
Dazu verweise ich auf die Auszüge aus Kontaktgesprächen zwischen Billy und seiner plejarischen Kontaktperson Ptaah, die sich mit der Corona-Virus-Seuche bereits am 3. Februar 1995 und neuerlich auch seit dem Monat November 2019 mit deren Auswirkungen auseinandersetzen.	In this context I refer to the excerpts from contact conversations between Billy and his Plejaren contact person Ptaah, which deal with the corona virus plague, with its effects, already on the 3rd of February 1995 and again since the month of November 2019.
Dies auch, indem die Rede davon ist, wie man sich selbst am sichersten vor einer Ansteckung mit dem Virus schützen kann, worauf sich seither die FIGU-Mitglieder weltweit ausrichten.	This is also by talking about how one can most safely protect oneself from an infection with the virus, which is what FIGU members worldwide have been orienting themselves to ever since.
Diese wichtigen, bei Gesprächen genannten und auch schriftlich festgelegten Informationen sind auf unserer FIGU-Webseite veröffentlicht worden, und zwar zusammen mit den sehr dringlich-notwendigen Vorkehrungs- und Verhaltensmassnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, die hätten ergriffen und durchgeführt werden müssen.	This important information, referred to during discussions and also laid down in writing, has been published on our FIGU website, and indeed, together with the very urgently necessary precautionary and behavioural measures to fight the pandemic, which would have to be taken and implemented.
Diese Corona-Virus-Pandemie konnte entstehen, weil die frühen Warnungen nicht beachtet wurden, und zwar insbesondere von den Staatsmächtigen, wie aber auch von den Bevölkerungen, die alles Warnende missachteten.	This corona virus pandemic could come about because the early warnings were not heeded, and indeed, especially by the mightful ones of state, but also by the populations who disregarded all warnings.
Und das hatte zur Folge, dass weder frühzeitig noch verantwortungsbewusst das Richtige und Notwendige getan wurde, weshalb keine Vorkehrungen getroffen wurden, um die Seuche zu verhindern.	And this had the result, that the right and necessary measures were not taken early nor with a sense of responsibility, which is why no precautions were taken in order to prevent the rampantly spreading disease.
Auch trifft die Schuld die Verantwortlichen in China, die bereits beim Ausbruch der Virus-Verbreitung, die	The blame also lies with the responsible ones in China, who already with the outbreak of the virus-spreading,

sich erst als Epidemie zeitigte, alle notwendigen Massnahmen dagegen hätten ergreifen müssen, was aber ebenfalls nicht getan und zudem alles verheimlicht wurde – auch wenn dies bestritten werden wird.	which at first led to an epidemic, all of the necessary measures should have been taken against it, which however was also not done either, and moreover everything was kept secret – even if this will be denied.
Wäre nämlich in richtiger Weise etwas unternommen und getan sowie die Welt informiert worden, dann würde heute keine Pandemie grassieren, weil das Corona-Virus eingedämmt worden wäre, ehe es sich unkontrolliert und schnell über den Planeten ausbreiten und viele Menschenleben fordern konnte.	Namely, would something have been undertaken and done in the right manner as well as the world been informed, then there would not be a rampant pandemic today because the corona virus would have been contained before it could spread uncontrollably and quickly around the planet and demand many lives of human beings.
Die an der Corona-Seuche verstorbenen Menschen würden noch leben, und die Menschheit der Erde könnte unbehindert ihrem Alltagsleben nachgehen.	The human beings who died of the Corona-Plague would still be alive, and the humankind of the Earth could go about their daily lives unhindered.
Aber auch hier war und ist es wahrscheinlich so wie immer: Wenn Warnungen und Tatsachen von einfachen Menschen gebracht werden, die keine hohe Titel tragen und von bösartigen Antagonisten aufgrund von Neid und Hass mit Verleumdungen usw. in Verruf gebracht werden, dann zieht gleichermassen auch die Öffentlichkeit nach und zerreisst die fälschlich Beschuldigten in der Luft.	However also here it was and is probably the same as always: If warnings and facts are brought by ordinary human beings who do not bear high titles and are brought into disrepute by malicious antagonists on the basis of envy and hatred with calumny, etc., then the public follows suit equally and tears the falsely accused to pieces.
Folgedem werden dann ihre wissensträchtigen Kundgebungen ignoriert und als Lug, Betrug und Schwindel beschimpft und nicht akzeptiert.	As a result, their knowledge-rich announcements are then ignored and reviled as lies, deception and swindle and are not accepted.
Die genannten Informationen sind von der FIGU also bereits lange zuvor im Internetz angekündigt und bekanntgemacht worden, ehe sich die Corona-Virus-Seuche über die Welt ausbreitete und bis heute bereits weit über 100 000 Menschenleben gekostet hat.	The referred to information was therefore announced and made public on the internet by FIGU long before the corona virus epidemic spread throughout the world and has already cost well over 100 000 human lives to date.
Doch wie üblich in solchen Fällen, hat in der weiten Welt niemand vernünftig darauf reagiert, um dem Übel frühzeitig entgegenzutreten und dadurch Zigtausende Menschen vor dem Tod zu bewahren – aber eben: Was gelten denn die Wissenden im eigenen Land!!!	But as usual in such cases, no one in the wide world has reacted rationally to it in order to confront the disasterous thing early on and thus save tens of thousands of human beings from death – but simply: What are the knowing ones in their own country worth!!!
Leider gelten auf unserer Welt nicht Wissen und Wahrheit, sondern in erster Linie Intoleranz, Diffamierung und Glaubenswahn.	Unfortunately on our world, knowledge and truth do not apply, but first and foremost are intolerance, defamation and belief-delusion.
Glauben und Beten ist wichtiger, als auf eine wissende und warnende Stimme zu hören, die lehrt, dass der Mensch selbst die Initiative zu ergreifen, zu handeln und das Heft der Richtigkeit selbst in die Hand zu nehmen und das zu tun hat, was getan werden muss, anstatt auf Phantasiemären hinsichtlich imaginärer allmächtiger Götter zu vertrauen, von denen niemals weder Liebe, Rat noch Hilfe oder auch nur eine Regung eines Gedankens von Verstand und Vernunft kommen kann und effectiv auch niemals kommen wird, weil sie nur Hirngespinsten eines Glaubens entsprechen.	Belief and prayer is more important than listening to a knowing and warning voice that teaches that the human being himself/herself has to take the initiative, to act and take the reins of rightness into one's hands and do what has to be done, instead of trusting in fantasy fairy tales concerning imaginary all-mighty gods from whom neither love, advice nor help or even the movement of a thought of understanding and rationality can come and will also effectively never come, because they only correspond to a brain-delusion of a belief.
Elisabeth Gruber, Österreich *translated by Michael Uyttebroek using FIGU Dictionary July 13, 2020*	

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols

Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und aller notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art, und damit weltweit Unfrieden, weil für die Menschen jedes Todeszeichen Angst und Unheil symbolisiert.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol resp. Friedenssymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effectiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen der Erde, an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU-Interessengruppen, Studien- and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-"ausartung" and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Autokleber
Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:
FIGU
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:
info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

Verbreitet das <Kampf der Überbevölkerung>-Symbol

Nutzt euer Auto und klebt das <Kampf der Überbevölkerungs>-Symbol darauf und verbreitet es so!
Klebt es auch sonst überall an Wände, Plakate usw., wo es erlaubt ist!

Helft in dieser Weise mit, um die Menschen der Erde auf die Wahrheit aufmerksam zu machen, damit in ihnen auch Verstand und Vernunft einkehrt und die Geburten eingeschränkt werden. Effectiv geht nämlich alles bösartige Unheil, Todbringende, alle Ausrottungen, Vernichtungen und auch Zerstörungen am Planeten sowie rund um die Welt, in der Natur, in deren Fauna und Flora, an allen Ökosystemen, an der Atmosphäre und am Klima nicht einfach durch das CO_2 hervor, sondern durch all die naturzerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung.
Die dumm-dreisten Forderungen der unwissenden, verstand- und vernunftlosen Klimafreaks – wie <Fridays for Future> usw. – entsprechen einem wirren, nutzlosem Gebrüll Verstand- und Vernunftloser, die in ihrem Klimademon-strationswahn nicht erkennen und nicht verstehen, dass an der ganzen Klimakatastrophe die Überbevölkerung die Schuld trägt. Also verstehen sie in ihrer Dummheit (Unwissen infolge Nichtdenken ist Dummheit) auch nicht, dass mit jedem neugeborenwerdenden Menschen alle erdenzerstörenden Probleme, alle Ausartungen, Vernichtungen und Ausrottungen sowie die Klimazerstörung usw. sich vermehrend weitergehen. Folgedem ist es allein mit der Reduzierung und dem Abbau des CO_2 und anderer Treibhausgase nicht getan, denn dadurch können alle relevanten Faktoren aller Zerstörungen usw. nicht zum Erliegen gebracht werden, weil alle die umfänglich alleszerstörenden Momente durch die erdenüberquellende Masse Überbevölkerungs-Menschheit hervorgerufen wurden und weiterhin dies tun werden. Und das geschieht eben, wenn die Überbevölkerung nicht durch einen Geburtenstopp radikal gestoppt wird. Nur dadurch kann alles anfallende Unheil und können all die stetig schlimmer ausartenden, todbringenden, ausrottenden, vernichtenden und auch alle vielfältigen zerstörenden Machenschaften der Erdenmenschheit am Planeten, der Natur, Fauna und Flora, den Ökosystem, der Atmosphäre und des Klimas verhindert, auflöst und letztendlich völlig verhindert werden.

Nutzt euer Auto: Klebt das <Kampf der Überbevölkerung>-Symbol darauf und verbreitet es, denn es ist dringend notwendig, dass das Todessymbol endlich ausradiert wird und das richtige Friedens-Symbol zur Geltung gebracht wird!

Tut es, damit alles bösartige Unheil, Todbringende, Ausgeartete jeder Art, alle Vernichtungen und Zerstörungen aufhören, wie auch nur durch einen notgedrungenen sowie rigorosen Geburtenstopp und eine tiefgreifende Geburtenkontrolle zur Einschränkung der Überbevölkerung führen, und die sich nur auf eine natürliche Weise auflösen und reduzieren kann – ehe bösartige Gewalt zu viel Leid und Elend führt und endlos viele Tote fordert!

SSSC, 22. 3. 2020

IMPRESSUM /// **Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden**
FIGU-FORUM Überbevölkerung /// **wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber**
Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag, /// **der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben**
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz
FIGU-FORUM Überbevölkerung erscheint sporadisch;
FIGU-FORUM Überbevölkerung wlrd auch im Internetz veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: **www.figu.org/ch**
Redaktion: BEAM ‹Billy› Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 385 13 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703 3 / **IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3**
FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-Shop: shop.figu.org

© FIGU 2021
Einige Rechte vorbehalten.
Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter :
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, ‹Freie Interessengemeinschaft Universell›, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz/Switzerland

Geisteslehre Friedenssymbol
Frieden
Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy